

BEST OF BOTH WORLDS

Magnat



| | | | |
|-------------------------|-------------------|---------------------|------------|
| HiFi Test TV-HIFI | Oberklasse | Preis/Leistung | Note |
| | | hervorragend | 1,1 |

| | | | |
|-------------------------|----------------------|-----------------|------------|
| HiFi Test TV-HIFI | Spitzenklasse | Preis/Leistung | Note |
| | | sehr gut | 1,0 |

| | | | |
|-------------------------|----------------------|-----------------|------------|
| HiFi Test TV-HIFI | Spitzenklasse | Preis/Leistung | Note |
| | | sehr gut | 1,1 |

Quantum Edelstein

MA 1000

MCD 1050



Magnat

Best of both worlds

Lautsprecherspezialist Magnet aus Pulheim präsentiert mit den beiden HiFi-Bausteinen MA 1000 und MCD 1050 die Flaggschiffe ihrer Hybridgeräteserie. Zum Test treten der Vollverstärker und der CD-Spieler gemeinsam mit den kompakten Lautsprechern Quantum Edelstein an.

Magnats Mastermind Shandro Fischer hat ein Faible für Röhrengeräte. Kein Wunder also, dass er vor einigen Jahren diese Gerätegattung wieder in das Sortiment von Audiovox einführte. Der erste Überraschungserfolg war der Vollblutverstärker Magnet RV1, der sich in unseren Tests durch seinen hervorragenden Klang auszeichnet. Weitere Verstärker dieser Art folgten; auch sogenannte Hybridmodelle, die nur im Vorverstärkerzweig Röhren einsetzen, finden sich seither im Portfolio von Magnet wieder. Brandneu sind die beiden Hybridgeräte MA 1000 und MCD 1050, die für je 1.700 Euro im Fachhandel zu erstehen sind. Dafür erhalten die Kunden sehr hochwertig verarbeitete Komponenten, die sich optisch angenehm zurückhalten und durch ihre stabilen Vollmetallgehäuse mit 8 mm starken Aluminiumfronten sehr edel wirken. Im Betrieb strahlen Verstärker und CD-Spieler durch ihre sanft glimmenden Röhren enorme Eleganz aus.

Magnet MA 1000

Durch die beiden runden Sichtfensterchen auf der Front lassen sich beiden kanalgetrennten ECC82 Doppeltrioden der Röhren-Vorstufe erkennen, die der Entwickler aus russischer Produktion bezieht und 60 Stunden lang einbrennen lässt. Die Röhren stecken in stabilen Sockeln mit vergoldeten Kontakten. Anschlussseitig bietet der MA 1000 vier Hochpegeleingänge auf seiner Rückseite sowie einen zusätzlichen 3,5 mm - Audioeingang auf der Front für portable Zuspielderäte. Vinylliebhaber werden sich über die getrennten MM - und MC-Eingangsbuchsen freuen, da so zwei Plattenspieler oder zwei unterschiedliche Tonabnehmersysteme gleichzeitig angeschlossen werden können. Kassettendecks oder Tonbandgeräte heißt der Hybridverstärker ebenfalls an seinen Eingangsbuchsen willkommen, der zugehörige Rec-out-Ausgang besitzt einen festen Pegel. Der Pegel des Vorverstärkerausgangs (Pre-out) hingegen ist abhängig von der Stellung des Lautsprecherreglers. Leistungstransistoren von Toshiba sorgen in dem diskret aufgebauten Endverstärker mit kanalgetrennter Spannungsversorgung und feinstem Ringtransformatoren für die hohe Leistung von zweimal 129 Watt an vier Ohm. Langzeitstabile Potenziometer von Alps,

verlustarme Audio-Kondensatoren von Wima sowie die Sieb-Elkos mit 40.000 F Kapazität holen die letzten Klangreserven aus dem Verstärker heraus. Die hochwertige Vollmetallfernbedienung steuert alle Funktionen des Verstärkers MA 1000 und des CD-Spielers MCD 1050.

Magnet MCD 1050

Wie beim Verstärker MA 1000 vertrauen die Entwickler auch beim CD-Spieler auf Röhren aus russischer Produktion. Für die kanalgetrennte Röhren-Ausgangsstufe werden selektierte und vorgealterte Doppeltrioden des Typs ECC88 eingesetzt. Ein separates Netzteil, das die Leistungsaufnahme im Standby niedrig hält, gibt es auch hier. Burr-Brown-Digital-/ Analog-Wandler kümmern sich um die Verarbeitung der angelieferten Signale mit 24 Bit Genauigkeit. Der 6,3 mm Kopfhöreranschluss auf der Front kann über die Fernbedienung in der Lautstärke geregelt werden. Zentral hinter einem runden Fenster sitzt das Informationsdisplay, das dank „Organic LED“ eine knackscharfe Anzeige besitzt und sich auch auf größere Distanz noch gut ablesen lässt. Richtig spannend wird es, wenn man seinen Blick auf die Rückseite des CD-Spielers MCD 1050 lenkt. Hier sitzt neben analogen und digitalen Ausgängen (Chinch, koaxial und optisch) auch eine Reihe digitaler Eingänge. Über die optischen und koaxialen Anschlüsse können externe Geräte den integrierten Digital-/ Analogwandler des CD-Spielers nutzen. Die USB-Schnittstelle ermöglicht den Anschluss eines Computers an den MCD 1050. Auf der Magnet-Homepage können die dazu benötigten Treiber heruntergeladen werden.

Quantum Edelstein

Auf der diesjährigen IFA präsentierte Magnet die neuen Kompaktlautsprecher Quantum Edelstein, die aufgrund ihrer formidablen Optik die Blicke auf sich zogen. Die Bassreflex-Regallautsprecher aus hochglanzlackiertem MDF zieren massive Aluminium-Frontplatte sowie aufgedoppelte Bodenplatten aus Aluminium und Acrylglas. Je zwei hochmoderne Treiber, verlustarme Frequenzweichenbauteile und die hochwertige Verkabelung sorgen in den Edelsteinen für den guten Ton. Der Seidenkalottenhohtöner mit 25 mm Durchmesser sitzt, mechanisch angekoppelt, hinter der Aluminium-Frontplatte mit ausgefräster Schallführung. Die sehr steife Aluminium-Keramik-Sandwichmembran des Tiefmitteltöners besitzt eine hohe innere Dämpfung. Pfffig: Der strömungsoptimierte Aluminium-Druckgusskorb des 110 mm Treibers wird auf dem Versteifungsbrett im Inneren des Gehäuses abgestützt. Dadurch

werden die Eigenresonanzen des Chassis minimiert.

Klang

Die edle Magnet-Kombination sorgt in unserem Hörraum für gute Stimmung. Sehr lebendig und dennoch feingeistig agieren die kompakten Quantum Edelsteine, die mit ihrer gelungenen Abstimmung viele Punkte für sich verbuchen können. Wer die Regallautsprecher frei im Raum platziert, profitiert von der ungemein guten räumlichen Abbildungsqualität. Nachteil hierbei ist der etwas ausgedünnte Tieftonbereich, dem allerdings dadurch begegnet werden kann, dass die Lautsprecher näher an eine Rückwand herangerückt werden. Dadurch kommen Tiefton- und Grundtonbereich wieder ins Lot, wodurch vor allem Männerstimmen an Volumen und Kraft gewinnen. Der Verstärker MA 1000 und der CD-Spieler MCD 1050 punkten durch ihr erwachsenes, souveränes Klangbild, das sich durch eine faszinierende Mischung aus Kraft und Wärme in Kombination mit Lebendigkeit und Feingefühl auszeichnet. Natürlich haben die Elektronik-Bausteine aufgrund ihrer Kraft und guten Laborwerte die kleinen Lautsprecher Quantum Edelsteine perfekt im Griff. In Kombination mit großen Standlautsprechern der Referenzklasse zeigen die Hybridgeräte dann erst recht, aus welchem Holz sie geschnitzt sind. Rabenschwarze Bässe mit perfekter Kontrolle verwöhnen die Ohren der Tester. Die räumliche Abbildung ist wirklich hervorragend, Musiker und Instrumente werden enorm präzise abgebildet und wirken wie in Stein gemeißelt.

Labor

In unserm Messlabor glänzen die Magnet-Produkte mit sehr guten Ergebnissen. Der Vollverstärker MA 1000 liefert zweimal 87 Watt an acht und zweimal 129 Watt an vier Ohm. Sehr gut sind der Phono-Frequenzgang des Verstärkers sowie die Linearität des Wandlers im CD-Spieler. Die Quantum Edelsteine überzeugen mit ihrem leicht ansteigenden ausgewogenen Frequenzgang und bestem Abstrahlverhalten.

Fazit

Die edle Gerätekombination von Magnet überzeugt mit ihrer erstklassigen Verarbeitungsqualität und hervorragender Musikalität. Für die Überraschung im Test sorgten die kleinen Quantum Edelsteine, die trotz ihrer geringen Größe ein wunderbar lebendiges Klangbild abliefern, dem allenfalls ein wenig der Nachdruck im Bass fehlt.